

Mitgliederversammlung am 13. Juli 2023

47 Mitglieder waren gekommen, um sich über den Verlauf des Geschäftsjahres 2022 zu informieren. Zunächst berichtete der stellvertretende AR-Vorsitzende Ralf Günther-Schmidt über die Aktivitäten des Aufsichtsrats. Danach folgten die Berichte zur Lebenshilfe und zur Tochterfirma Avanti gGmbH durch Vorstand Oliver Keppler.

Wirtschaftsprüfer Michael Eck vom Büro AWP Treuhand GmbH präsentierte anschließend die Wirtschaftszahlen des Vereins. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde - mit anerkennenden Worten an alle am Erfolg Beteiligten - erteilt.

Schließlich galt es, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Unser Bild zeigt von links die neu gewonnenen AR-Mitglieder Melanie Löbbbecke und Nathalie Rosenau, im Amt bestätigt wurden Silvia Schmid, Ralf Günther-Schmidt, Annekathrin Heidt und Jörg Geschwandtner. Nicht auf dem Foto und in Abwesenheit gewählt wurden Birgit Mertens, Dr. Reinhard Schunck und Klaus Zoll.

Abschließend durften wir für sage und schreibe 50 Jahre Treue zu unserem Verein an diesem Abend Ralph Beyer ehren und für 25 Jahre Frau Barbara Klutz – die weiteren Jubilare konnten leider nicht persönlich anwesend sein. Auf diesem Wege darum nochmals unser herzlicher Dank an Margarethe Schmidt, Dr. Werner Schmidt (für 50 Jahre) und Elke Kopp, Jan Großhans, Manfred Klinger, Ulrich Klutz, Markus Knab, Hans-Peter Pfister, Thomas Sturm (für 25 Jahre).



Bei Werner Heidecker bedankten wir uns mit einem Gutschein für seinen mehr als vorbildlichen „Geburtstagsbesuche-Einsatz“ – definitiv ein ganz besonderes ehrenamtliches Engagement.



Der Aufsichtsrat möchte sich an dieser Stelle nochmals bei jedem einzelnen bedanken, der zum erfolgreichen Bestehen unserer Lebenshilfe tagtäglich seinen Beitrag geleistet hat und weiter leisten wird.

Die Zeiten – wir hören es täglich in den Nachrichten - werden immer herausfordernder ... auch für unsere Lebenshilfe.

Darum brauchen wir in unserer Lebenshilfe SIE zur weiteren Unterstützung – sozial engagierte Persönlichkeiten, Fachkräfte, Quereinsteiger, FSJler und, und, und...

Und ja, auch neue Mitglieder und Spender und weiterhin Sie! Eben Menschen mit einer großen Portion Verantwortungsgefühl.

Nur gemeinsam sind wir den auf uns zukommenden Herausforderungen gewachsen.

Dürfen wir auf Sie zählen?

In Verbundenheit
Ihre Silvia Schmid



Berufe Meile 2023

Pünktlich um 10:00 Uhr am Freitag den 12.05.2023 starteten Bürgermeister Boch und Landrat Rosenau die Berufe Meile 2023 auf dem Pforzheimer Marktplatz. Am Stand des Paritätischen Regionalverbundes Nordschwarzwald war auch die Lebenshilfe präsent.

Durch die Klänge und Rhythmen der Cajons wurden Schüler*innen und Lehrer*innen an unseren Stand gelockt und erkundigten sich nach Ausbildungsmöglichkeiten bei der Lebenshilfe. Ein ereignisreiches Wochenende mit interessanten Gesprächen und bleibenden Eindrücken endete am Samstag um 16 Uhr.

Laura Hüllwegen und Gerhardt Hell



Ausflug der besonderen Art im BBB

Ausflug mit Rucksack, das kann ja jeder und darum haben wir uns einen Holzwagen, Eimer, Mülltüten und Greifer geschnappt und sind losgezogen.

Im Rahmen unseres Umweltprojektes haben wir nämlich vor unserer Haustür in der Gablonzer-Straße 17/19 im Altgefall Müll eingesammelt. An der Bushaltestelle schenkte man uns dafür sogar bewundernde Blicke.

Den ausgerufenen Wettbewerb: „Wer findet das größte Stück Papier“ konnte letztendlich keiner der Teilnehmer*innen für sich entscheiden, auch wenn Christian bei jedem noch so kleinen Fetzen rief: „Ich habe gewonnen“.

Am Ende der Aktion hatten wir alle einen Riesenspaß, eine große Mülltüte war gut gefüllt und Natur und Umwelt haben es uns gedankt.

Bald machen wir sicherlich wieder einen Ausflug dieser besonderen Art.

Aktion Erdbeere

Liebe Erdbeerfreunde,

es war ein erfolgreicher Besuch auf dem Erdbeerfeld in Nussbaum – Neulingen.

Gemeinsam erntete die Hauswirtschaftsgruppe aus dem BBB viele leckere Erdbeeren. Daraus wurde frische, selbstgekochte Marmelade gezaubert und für alle gab es einen selbstgebackenen Erdbeerkuchen.

Ab sofort könnt Ihr bei uns Erdbeermarmelade kaufen!

Liebe Grüße

Eure Hauswirtschaftsgruppe aus dem BBB



Von links: Christian, Kiro, Marcel, Bettina Dörr, Maja, Karin, Batuhan und Timo

Wortfinder Literaturwettbewerb

Alexandra Szeifert, eine Mitarbeiterin von der Werkstatt im Dammfeld hat im Sommer bei dem Literatur-Wettbewerb: „Die Wortfinder e.V.“ mitgemacht und gewonnen.

Sie hat zu dem Thema „Gefühlsachterbahn und Gedankenkarussell“ einen Text geschrieben. In ihrem Text geht es um die Freundschaft von einer Rose und von nahestehenden Bäumen. Jedoch trennen sich eines Tages ihre Wege. Alexandra beschreibt deren Gefühle zueinander und wie sehr sie sich gegenseitig vermissen.

Mehr als 1250 Texte aus ganz Deutschland wurden dem Verein zugeschickt. Der Text von Alexandra Szeifert wird im Wortfinder-Kalender 2024 mit anderen Texten veröffentlicht. Den Kalender kann man direkt bei den Wortfindern bestellen (Telefon: 0521-56 09 50 30). Er kostet 18 Euro und hat ungefähr 53 Blätter.

Alexandra Szeifert lebt in Pforzheim, sie liebt es zu schreiben. Zudem mag sie Gedichte und das Theater. In ihrer Freizeit spielt sie gerne am Computer. Ursprünglich kommt sie aus Ungarn, sodass sie nach und nach Deutsch lernen musste. Dies kann sie schon sehr gut und sie freut sich, neue unbekannte Wörter kennenzulernen. Ihre Ideen schreibt sie sich direkt auf. Daher bleibt es spannend, welche Texte von Alexandra Szeifert noch zum Vorschein kommen werden.

Wir sind gespannt...

20 Jahre AVANTI Inklusion im besten Sinne

Herzlichen Glückwunsch!

Die AVANTI Pforzheim gGmbH, Tochterfirma unserer Lebenshilfe, feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Es war die erste Integrationsfirma in Baden-Württemberg, die diesen „Stempel“ vom damaligen Landeswohlfahrtsverband bekam. Ziel ist es, Menschen eine „sinnstiftende Arbeit“ zu geben, so Oliver Keppler, Geschäftsführer der Inklusionsfirma.

Als Lebenshilfe ist es uns wichtig, zu zeigen, dass auch mit Menschen mit Behinderung auskömmliche wirtschaftliche Ergebnisse erzielt werden können.

Auf 400 Quadratmeter Lagerfläche verrichten in ruhiger Atmosphäre 17 Mitarbeiter mit Unterstützung durch Abteilungsleiter komplexe Arbeiten. Die Arbeitsabläufe in den Bereichen Medizintechnik, Montage und Verpackung werden dem angepasst, was die Menschen leisten können.

Die Beschäftigten sind sehr motiviert und stolz darauf, sich durch die Arbeit selbst finanzieren zu können, schildert Bianca Hutzel, ebenfalls Geschäftsführerin des Unternehmens. „Wir möchten wirtschaftliche Ergebnisse erzielen, um unsere Mitarbeiter auskömmlich bezahlen zu können“ betont Oliver Keppler.



„wollen“ in Gebärdensprache



„nicht“ in Gebärdensprache

Wilddogs

Hier seht Ihr einen Teil des LH-Teams, das bei den Wilddogs am 25. Juni 2023 einen tatkräftigen Einsatz hatte - MEGA!!und ab sofort „Programm für uns!!“



Von links: Manuela Kamm, Yvonne Diezel, Aischa Rausch, Benedikt Kauselmann, Florian Muser und von den Wilddogs Linda Lang

Termine

Lernwerkstatt

18.11.2023 von 10 – 13 Uhr
Kulturhaus Osterfeld

Spenden

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns mit Spenden unterstützen.

Besonders danken wir:

- Inovon GmbH & Co.KG
- Frau Stanislava Trcek
- Albert Weidmann Licht-Elektronik GmbH
- Klingel Medical Metal GmbH
- Volksbank pur eG
- Frau Maria Eberle
- Alber GmbH
- Parker Hannifin Europe
- Herrn Frank Wienands
- Frau Heidelotte Kienzle



„vergessen“ in Gebärdensprache

„INFO - kurz & bündig“ erscheint 2023 dreimal. Quelle der Fotos, soweit nicht anders vermerkt, ist die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.
Gablonzer Str. 6, 75181 Pforzheim
Tel.: 07231 60 95 - 0
Fax: 07231 60 95 - 200
info@lebenshilfe-pforzheim.de
www.lebenshilfe-pforzheim.de

Aufsichtsratsvorsitzende:
Silvia Schmid
Vorstand:
Oliver Keppler
Dirk Zeuchner
Redaktion ViSdP:
Silvia Schmid

Spendenkonto:
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE37 6665 0085 0000 7593 33
BIC: PZHSDE66XXX
Vereinsregister:
Amtsgericht Mannheim Nr. 500171

Dafür gibt es die Frauen-Beauftragten

Die Frauen-Beauftragten setzen sich für die Interessen der beschäftigten Frauen mit Behinderung ein. Sie hören sich die Anliegen der Frauen an, vertreten die Interessen der Frauen vor der Werkstattleitung und informieren über folgende Themen, zum Beispiel über die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit, Schutz vor körperlicher, sexueller und psychischer Belästigung oder Gewalt und die Gleichstellung von Frauen und Männern. Sie stehen Betroffenen zur Seite und unterstützen sie, ihre Rechte selbst wahrzunehmen. Falls notwendig, vermitteln sie an die zuständigen Beratungs-Stellen weiter. Oft kennen die Betroffenen ihre Rechte zu wenig und wissen nicht über die verschiedenen Beratungs-Angebote Bescheid.

Zuletzt haben Nina Paegel, Claudia Grau und Erika Spitzer an allen Standorten (Gablonzer Straße, Lomersheim und Dammfeld) ein Frauentreff zum Thema „Belästigung – was ist das und wie wehre ich mich dagegen“ durchgeführt. Dies kam bei allen Frauen, die mitgemacht haben, sehr gut an.

Neben ihren Aufgaben setzen sie sich zudem außerhalb der Werkstatt für die Frauen ein. Sie halten den Kontakt zu anderen Beratungs-Stellen, wie zum Beispiel zur Fachstelle für häusliche Gewalt und tauschen sich mit ihnen aus. Am 09. Mai nahmen sie gemeinsam mit sieben weiteren Einrichtungen am Arbeitskreis: „Wege bahnen! – Beratung für

erwachsene Betroffene sexualisierter Gewalt“ teil und standen kurz auf der Bühne. Gemeinsam mit dem sexual-pädagogischen Fachteam, Sarah Barresi und Nicole-Freisler-Wittwer haben sie sich für eine barriere-freie Anlaufstelle ausgesprochen. Wichtig ist ihnen, dass in Pforzheim und Enzkreis besonders Menschen mit einer Behinderung gut zu einer Beratungs-Stelle kommen – ohne Hindernisse und in leichter Sprache beraten werden.

Nina Paegel: Ich möchte, dass es den Frauen gut geht. Frauen müssen wissen, wo sie Infos bekommen können, wenn sie schlecht behandelt werden. Ich bin auch für die Gleichbehandlung. Frauen und Männer sollen gleichbehandelt werden. Dafür setze ich mich ein.

Claudia Grau: Ich möchte, dass Frauen gestärkt in den Alltag gehen und dass es ihnen gut geht. Ich finde es wichtig, den Frauen Infos zu geben, zum Beispiel wo sie sich hinwenden können, wenn sie Gewalt erfahren haben.

Erika Spitzer: Ich möchte die Frauen gerne unterstützen, zum Beispiel wenn sie am Arbeitsplatz belästigt werden. Sie sollen wissen, dass es Unterstützung gibt.

Aktuell bereiten die Frauen-Beauftragten das nächste Frauentreff vor.



Tag der offenen Tür Dammfeld 22.07.2023

Einblicke in den Tag der offenen Tür

